



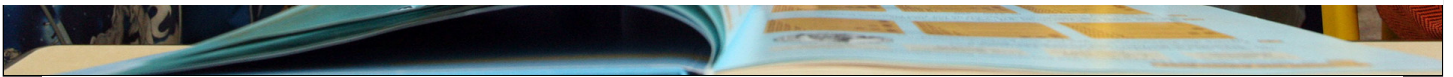
Baden-Württemberg.de

📅 05.03.2018

BILDUNG

41 Ganztagsschulen starten zum Schuljahr 2018/19

Um das Video zu sehen, müssen Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren. Dadurch werden Informationen an Youtube übermittelt und unter Umständen dort gespeichert. Bitte beachten Sie unsere Hinweise und Informationen zum [Datenschutz](#)



📷 © dpa

Zum Schuljahr 2018/2019 starten 41 neue Ganztagsschulen im Land. Damit gibt es 470 Ganztagsschulen, die mit dem schulgesetzlich verankerten Gesamtkonzept arbeiten. Die Landesregierung baut das Angebot an Ganztagsschulen weiter aus, damit Schülerinnen und Schüler ihre vielfältigen Möglichkeiten und Potentiale besser entfalten können.

Im kommenden Schuljahr 2018/19 starten weitere 36 Schulen im Land mit dem schulgesetzlich verankerten Ganztagskonzept. Darunter sind 31 Grundschulen sowie fünf Grundstufen an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ L). Mit

diesen 36 neuen Standorten gibt es ab dem Schuljahr 2018/19 insgesamt 470 Ganztagschulen, die mit dem schulgesetzlich verankerten Ganztagskonzept arbeiten. Darüber hinaus hat das Kultusministerium fünf Anträge weiterführender Schulen nach dem alten Landeskonzept (Schulversuch) genehmigt. Insgesamt hat das Kultusministerium damit 41 Anträge auf Einrichtung einer Ganztagschule bewilligt.

„Ganztagschulen bieten den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Potenziale zu entfalten. Deshalb bauen wir das Angebot an Ganztagschulen weiter aus und zwar dort, wo die Familien sie wünschen und brauchen“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann. Das Land arbeite aktuell an einer bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Weiterentwicklung der Ganztagschule. Wichtig ist dabei, dass die beiden Optionen, gebundener, rhythmisierter Ganztagsbetrieb auf der einen Seite sowie das flexible, möglichst vom Land bezuschusste kommunale Betreuungsangebot auf der anderen Seite, gleichberechtigt nebeneinander stehen.

Neben dem bedarfsgerechten Ausbau ist vor allem die Qualität der Angebote zentral: „Eine erfolgreiche Ganztagschule hat einen pädagogischen Mehrwert. Wir wollen deshalb die Ganztagskonzepte so gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler davon profitieren und optimal gefördert werden“, betont Eisenmann. Die beiden Ganztagsgipfel, mit jeweils annähernd 500 Vertreterinnen und Vertretern aus allen Bereichen der Ganztagschule, haben hier wichtige Hinweise gegeben. Auf einem Fachtag am 18. Juni 2018 werden die weiterentwickelten Konzepte vorgestellt, beispielsweise Qualitätskriterien, Vorschläge zur Entbürokratisierung und eine Fortbildungskonzeption für den Ganztagsbetrieb.

Details zu den bewilligten Anträgen

Von den 31 Grundschulen haben sich 30 Grundschulen für die Wahlform entschieden. Bei der Wahlform können die Eltern wählen, ob ihre Kinder am Ganztags- oder am Halbtagsbetrieb teilnehmen. Von diesen 30 Grundschulen wollen 13 Schulen den Ganztagsbetrieb sukzessive einführen. Eine Grundschule hat die verbindliche Form gewählt, bei der alle Kinder an der Schule am Ganztagsbetrieb teilnehmen. Von den fünf Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen haben zwei Schulen die verbindliche Form beantragt, darunter eine Schule mit sukzessivem Aufbau. 18 Schulen planen, einen Teil der zusätzlichen Lehrerwochenstunden in Geldmittel umzuwandeln (so genannte Monetarisierung), um damit Angebote außerschulischer Partner wie beispielsweise Musikschulen oder Sportvereine zu finanzieren.

Übersicht: Ganztagschulen zum kommenden Schuljahr 2018/19

Ganztagschulen (§ 4 a Schulgesetz): 36 Ganztagschulen, darunter

- 31 Neuanträge von Grundschulen
- 5 Neuanträge von Grundstufen an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), Förderschwerpunkt Lernen

Ganztagschulen nach früherem Landeskonzept (Schulversuch): 5 Neuanträge, darunter

- 1 Realschule
- 1 Schulverbund
- 3 Gymnasien

[Liste Ganztagsschulen Schulgesetz \(PDF\)](#)

[Liste Ganztagsschulen Schulversuch \(PDF\)](#)

[So funktioniert die Ganztagsgrundschule](#)